



Anton Grimm war Gründungsmitglied und dann 30 Jahre Präsident der Kulturkommission, Monika Sandmeier präsidierte die Kommission in den vergangenen 10 Jahren und Maria Pia Scholl ist die neue Präsidentin der Kulturkommission (v. l.).

PHA

Gegen Interesselosigkeit

MÖHLIN Die Kulturkommission setzt seit 40 Jahren kulturelle Akzente im Dorf.

PATRICIA HAURI

Die Kulturkommission bietet Jahr für Jahr ein breit gefächertes Kulturprogramm – zum Jubiläum in geballter Form mit dem Projekt «Asphalt».

Zum Thema «Asphalt» bietet die Kulturkommission eine Freilichtausstellung, ein Strassenfest und Konzerte. Mit ihrem vielfältigen Programm fügen sich die beiden Jubiläumswochen Anfang September in die Tradition der Kulturkommission ein. Das Ungewöhnliche suchen und pflegen ist der Weg, den die Kulturkommission schon seit 40 Jahren geht. 1966 hatte der Gemeinderat entschieden, die Kultur im Dorf gezielt zu fördern. Anton Grimm war Gründungsmitglied der Kulturkom-

mission und danach 30 Jahre deren Präsident und setzte im Dorf viele kulturelle Schwerpunkte, vor allem in der klassischen Musik.

GESCHÄTZTER STEINLICHÄLLER

In den vergangenen 10 Jahren präsidierte Monika Sandmeier die Kommission. Sie war massgeblich daran beteiligt, dass im Schulhaus Storebode der Keller zu einem Theater, dem Steinlichäller, ausgebaut wurde. «Wir dürfen stolz sein darauf, nicht jede Gemeinde hat ein eigenes Theater», sagt sie. Mit dem Steinlichäller, der neu auch mit einem Invalidenlift ausgestattet ist, verfügt Möhlin über einen Veranstaltungsort, der vom Publikum wie von Künstlern geschätzt wird. Trotzdem ist es nicht immer einfach, den

Keller voll zu bringen. «In Möhlin hat Kultur nicht oberste Priorität, anderes hat oft mehr Akzeptanz», sagt Sandmeier.

DIE KLEINKUNST ALS GEGENGEWICHT

Ein ausverkaufter Saal ist auch nicht das oberste Ziel der Kulturkommission. «Es ist klar, dass es ab und zu etwas Süffiges im Programm braucht. Aber wir wollen in erster Linie Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit geben und als Gegengewicht zur populistischen Kultur die Kleinkunst aktiv fördern», sagt Grimm und Sandmeier wirft ein: «Wir kämpfen gegen die Interesselosigkeit.»

Ausblickend auf die Zukunft sagt Maria Pia Scholl, neue Präsidentin der Kulturkommission: «Wir werden ein waches Auge haben auf den Zeitgeist, auf die Veränderungen in Möhlin.» Möhlin liegt im Spannungsfeld zwischen den beiden Kulturmetropolen Basel und Zürich, Rheinfelden und Aarau sind in der Nähe, da stellt sich die Frage, wo sich die Kulturkommission positionieren soll. «Wir wollen kein Konkurrenzprogramm aufziehen – das geht schon finanziell gar nicht –, wir wollen etwas Eigenes bieten», sagt Scholl. Das heisst, die Originalität und auch die Nähe zum Dorf suchen, mit kulturellem Potenzial aus dem Dorf arbeiten und dieses vernetzen – genau so, wie es auch im Jubiläumsprojekt «Asphalt» geschieht.

Kunst mit 4313 Asphalt

JUBILÄUMSPROGRAMM
Sonderausstellung der Kulturkommission

Die Kulturkommission bietet in den ersten zwei Septemberwochen ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm zum Thema «Asphalt». Das Thema soll bewusst machen, wie sehr das tägliche Leben mit Asphalt zugebaut respektive genormt und zugepfercht ist. Im Zentrum steht eine Sonderausstellung, parallel dazu finden diverse Veranstaltungen mit direktem oder indirektem Bezug zu Asphalt statt. Die Freilichtausstellung im Raum Gemeindehausplatz, Bachstrasse, Sonnenpark mit acht Kunstobjekten namhafter Künstler der Region wird am Samstag, 2. September, um 17 Uhr auf dem Gemeindehausplatz eröffnet. Fabienne Domb, Beatrice Falcone, Liliane Freiermuth, Stephan Hermes, Heiko Hillig, Viktor Hottinger, Ruth Stadler, Kurt Brügger und Christian Wittenwiler haben sich mit dem Thema und der Materie befasst und nähern sich dem Asphalt von unterschiedlichen Seiten.

STRASSENFEST AUF DEM ASPHALT

Das Jubiläums-Kulturfest beschränkt sich aber nicht auf «Problemanalysen», sondern bietet auch viele Möglichkeiten zur lockeren Begegnung. So steigt am Samstag, 9. September, ab 12 Uhr im Bereich der Ausstellung und auf dem Gemeindehausplatz ein Strassenfest. Auch die Künstler werden vor Ort sein und über ihre Werke Auskunft geben.

Am Sonntag, 3. September, um 14 Uhr kann beim Dorfmuseum bei der Pferdebehufung zugeschaut werden. Am Freitag, 8. September, wird um 20 Uhr das Bild- und Tonarchiv im Keller des Bürgerhauses eröffnet. Das neue Archiv mit Bild- und Tondokumenten aus Möhlin wird von der Kulturkommission und der Gemeinde betrieben. Die Drittweltgruppe nimmt am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr auf dem Gemeindehausplatz mit einem weiteren Stolperstein aus ihrem Jahresprogramm zum Thema Asphalt-Kids Stellung. Am Freitag, 15. September, um 20 Uhr geben im Mühleleller Soundic und La Misère ein Rockkonzert. An der Finissage am Samstag, 16. September, um 12 Uhr auf dem Gemeindehausplatz wird das Möhlner Quartett Unchrutt auftreten, zum letzten Mal wird der «Asphalt-Song» erklingen, den Gitarrist Luca Preite für die Jubiläumsveranstaltung komponiert hat. (pha)

Kulturelle Perlen und Meilensteine

Höhepunkte aus 40 Jahren Kulturförderung in Möhlin

Dimitri, Ursus und Nadeschkin, Franz Hohler – alle sind sie schon in Möhlin aufgetreten, und dies lange bevor sie ihren nationalen Durchbruch hatten. In den 40 Jahren Kulturförderung wurde in Möhlin manchem nationalen oder regionalen Künstler eine Auftrittsmöglichkeit gegeben. Auch Mani Matter sang lange, bevor er mit seinen Liedern berühmt wurde, in Möhlin. Ernst

Born, Pfurri, Gorps und Knirri sowie viele Bands und Musikgruppen aus der Umgebung erhielten von der Kulturkommission eine Auftrittsmöglichkeit ebenso wie zahlreiche Künstler aus Theater, Klassik, Tanz oder der bildenden Kunst. In der kommenden Saison werden in Möhlin wiederum zahlreiche Theater, Konzerte, Kabarette und Chansonabende zu sehen sein. (pha)